Stehen für den Verein „Khublei – Hilfe für Nordostindien“, von links Gerhard Albert (Vorsitzender), Ulli Albert (Schriftführerin), Madlen Jankowski (Schatzmeisterin) und Thomas Zens (Zweiter Vorsitzender) Foto: Albert

Indienhilfe

Direkte Einblicke gewonnen

Bamberg Die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins „Khublei – Hilfe für Nordost-Indien e. V.“ fand unter der Leitung von Gerhard Albert, dem Vorsitzenden, statt. Sie diente dem Rückblick auf das Erreichte im vergangenen Jahr und dem Ausblick auf künftige Initiativen.

Im Rückblick auf 2023 wurden zahlreiche Projekte und Aktivitäten des Vereins hervorgehoben, darunter Existenzsicherungsprojekte, Schulbauprojekte und Patenschaften. Die Reisen von Mitgliedern in den nordöstlichen Bundesstaat Meghalaya ermöglichen direkte Einblicke und eine enge Verbindung zu den dortigen Gemeinden und Partnern. Christine Wolf, die bisherige Schatzmeisterin, gab einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins. Ihr Bericht wurde von den Kassenprüfern ohne Beanstandungen bestätigt.

Khublei wählt Vorstand neu

Ulli Albert, die Schriftführerin, informierte über den aktuellen Stand der Mitglieder, Patenschaften und Spenden. Im Anschluss wurden der Vorsitzende, der Gesamtvorstand und die Kassenprüfer neu gewählt. Die Wahl erfolgte reibungslos und transparent. Ein besonderer Dank galt der scheidenden Schatzmeisterin Christine Wolf, die sich vier Jahre lang für den Verein eingesetzt hat. Madlen Jankowski wurde einstimmig als ihre Nachfolgerin gewählt. Ab jetzt werden Gerhard Albert, Thomas Zens, Madlen Jankowski und Ulli Albert gemeinsam im Vorstand die Geschicke des Vereins steuern.

Die Versammlung endete mit einem Ausblick auf die kommenden Aktivitäten und Chancen sowie einem Dank an alle Mitglieder, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung die Mission von Khublei vorantreiben. *red*